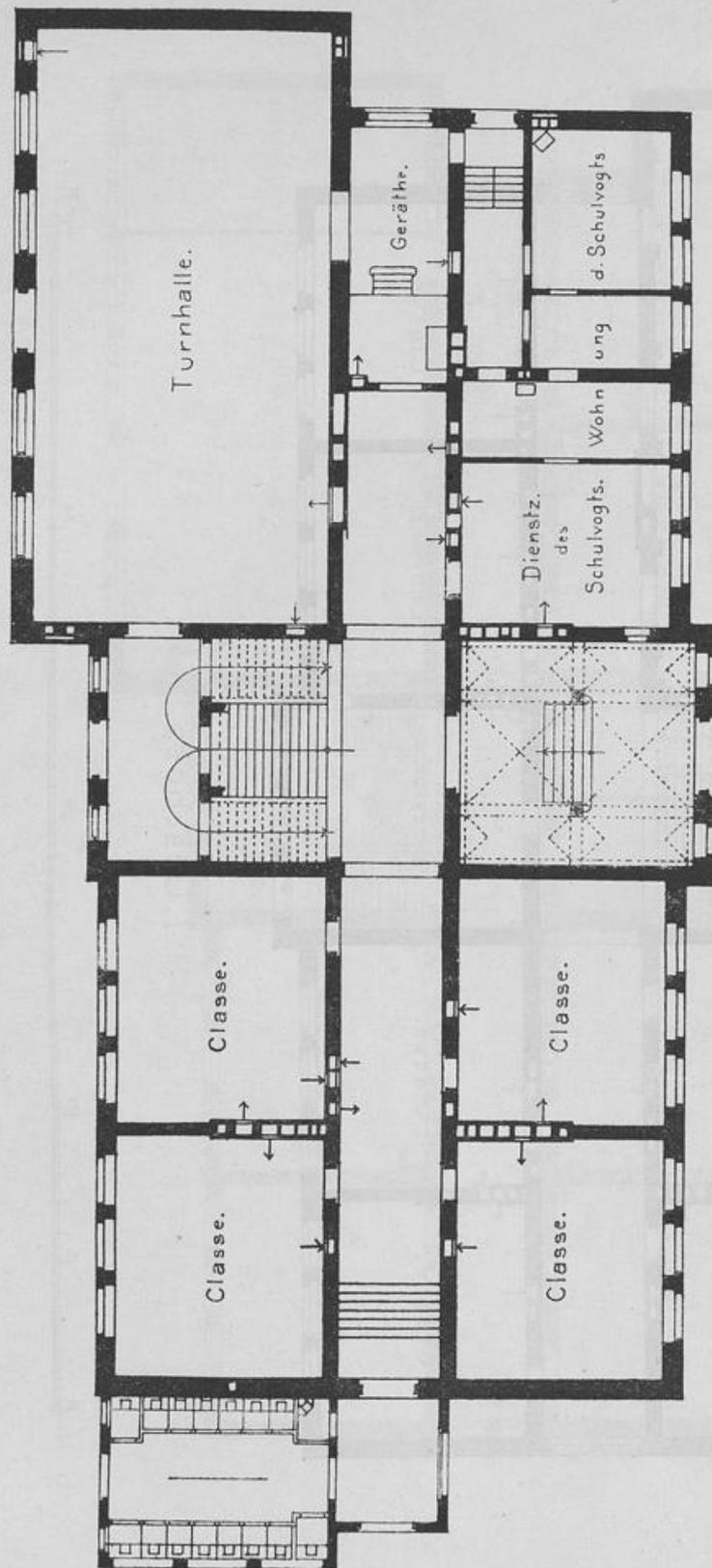


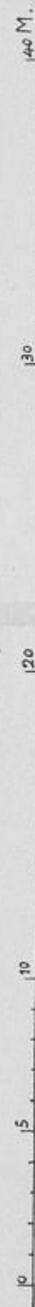
## Beschreibung der Anstalt.

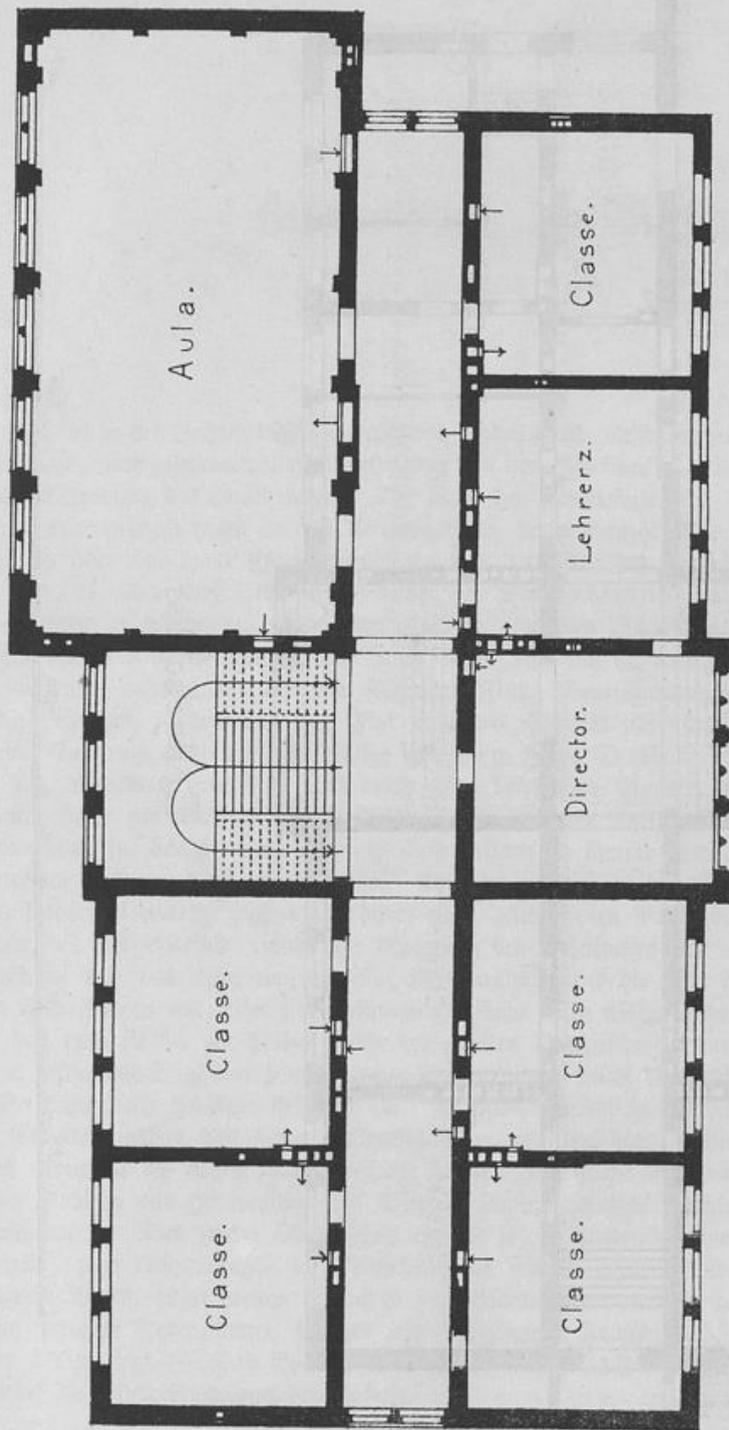
(Hierzu 3 Risse.)

Das in den Jahren 1893/94 errichtete, an der Tellkampfsstraße gelegene Gebäude der Realschule III ist ein einfacher, aber geschmackvoller Ziegelrohbau von drei Stockwerken. Ein steinerner, wappenhaltender Löwe bildet die Bekrönung des Hauptgiebels. Der durch den Haupteingang in den etwas vorspringenden Mittelbau Eintretende gelangt zuerst in eine Eingangshalle, deren Kreuzgewölbe durch zwei Säulen getragen wird, und von da über eine breite siebenstufige Treppe in den Flur des Erdgeschosses. Die Rückseite des Mittelbaues wird in allen drei Stockwerken durch das Treppenhaus eingenommen, das mit einem einfachen Tonnengewölbe abschließt und ausreichendes Licht von dem Schulhofe her erhält. Von jedem Geschos aus führt eine 3 m breite Mittelstreppe nach oben, teilt sich in halber Höhe in zwei Seitentrepfen von 2 m Breite und mündet so auf den folgenden Flur. Dem Eingang gegenüber liegt der Hauptausgang nach dem Schulhof, zu dem von dem Flur aus zwei ebenfalls siebenstufige Treppen hinabführen. Rechts von diesem Ausgange liegt die 20 m lange und 10 m breite Turnhalle, die im Gebäude selbst Platz gefunden hat, aber auch vom Hofe aus durch einen besonderen Eingang erreicht werden kann. Ein kleiner Nebenraum dient zur Aufbewahrung einiger Geräte und als Ankleideraum für die turnenden Knaben. — Geht man den Flur des Erdgeschosses nach links entlang, so kommt man an vier Klassenzimmern vorbei zu einem zweiten Ausgange nach dem Schulhof. Er führt zugleich zu den Abortsanlagen, die sich an der Seite des Schulgebäudes entlang ziehen und durch einen geschlossenen Vorraum mit ihm in Verbindung stehen. Den Rest des Erdgeschosses nimmt die Wohnung des Schulvogts ein. — Das erste Obergeschos enthält das Direktor- und das Lehrerzimmer, fünf Klassenräume und die über der Turnhalle liegende und daher in ihren Abmessungen mit dieser übereinstimmende Aula. Die nötige Höhe für dieselbe (6,95 m) ist dadurch erreicht, daß man sie bis zur halben Höhe des zweiten Obergeschosses durchführte. Der im Renaissancestil gehaltene, hellfarbige Saal mit seinen großen Bogenfenstern macht einen überaus freundlichen Eindruck. An der rechten Schmalseite der Aula steht vor einer gemalten Wandnische eine farbige Nachbildung der Hannovera, die am Erweiterungsbau des alten Rathauses Platz gefunden hat. Büsten des Kaisers und der Kaiserin schmücken neben ihr die Wand, von der Decke hängen zwei große Gaskronen in kunstvoller Schmiedearbeit herab, ein Podium mit Harmonium und Lesepult sowie geschnitzte Stühle aus Eichenholz vervollständigen die Einrichtung. — Das zweite Obergeschos enthält je ein Unterrichtszimmer für Naturbeschreibung, Physik und Chemie, zwei Sammlungs- und Arbeitsräume für die letzteren beiden und noch drei Klassenzimmer. Eine einfache Treppe führt weiter hinauf zu den Bodenräumen und in halber Höhe zum Zeichenaal, der mit einem kleineren Nebenzimmer, welches als Singzimmer benutzt wird, zusammen die Größe der Aula hat, über der er liegt. — Das Bodengeschos endlich enthält außer den eigentlichen Bodenräumen in dem Vordergiebel die Büchersammlung der Anstalt.

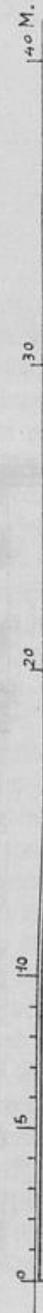


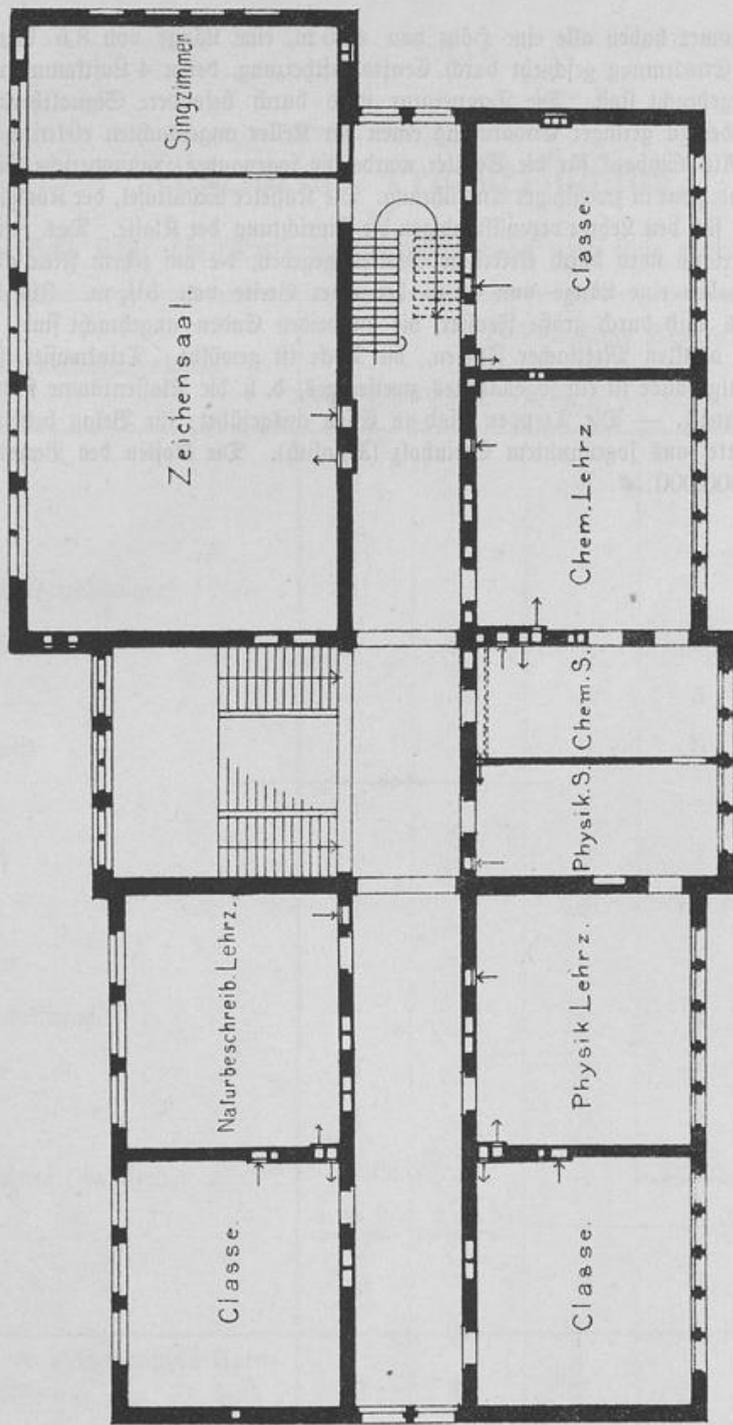
Erdgeschoss.





I. Geschoss.





II. Geschoss.

Die Klassenzimmer haben alle eine Höhe von 4,35 m, eine Länge von 8,5 bzw. 9 m bei einer Breite von 7 m. Die Erwärmung geschieht durch Centralluftheizung, deren 4 Luftkammern und Heizanlagen im Kellergeschoß untergebracht sind. Die Temperatur wird durch besondere Signalthermometer reguliert, welche bei zu großer oder zu geringer Erwärmung einen im Keller angebrachten elektrischen Signalapparat in Bewegung setzen. Als Sitzbank für die Schüler wurde die sogenannte Hannoverische Schulbank (Harries-Spellmann) gewählt und zwar in zweiflügeliger Ausführung. Die klasseler Schultafel, der Königsche Kartenschoner, sowie ein erhöhter Sitz für den Lehrer vervollständigen die Einrichtung der Klasse. Das Zeichen zum Beginn und Schluß des Unterrichts wird durch elektrische Glocken gegeben, die auf jedem Flur angebracht sind.

Die Gänge haben eine Länge von 42 m bei einer Breite von  $3\frac{1}{2}$  m. Ihr Licht erhalten sie durch das Treppenhaus und durch große Fenster, die an beiden Enden angebracht sind. Der Bodenbelag besteht aus hellen und dunklen Mettlacher Fliesen, die Decke ist gewölbt. Trinkwasser ist auf jedem Flur vorhanden. Das Schulgebäude ist ein sogenanntes zweiseitiges, d. h. die Klassenräume sind auf beide Seiten eines Mittelganges verteilt. — Die Treppen sind in Eisen ausgeführt; ihr Belag besteht an den Seiten aus Stein, in der Mitte aus sogenanntem Steinholz (Xylolith). Die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung betragen 300 000 *M.*

